
corax
Preis 5,60 €
ISSN 1860–9910
Ausgabe 2/2026
www.corax-magazin.de • Fachmagazin für Kinder- und Jugendarbeit in Sachsen
HALTUNG in der SOZIALEN ARBEIT

Preis 5,60 €
ISSN 1860–9910
2/2026
www.corax-magazin.de

corax

Fachmagazin für Kinder- und Jugendarbeit in Sachsen

Der inhaltliche Schwerpunkt der nächsten **Ausgabe 3/2026** ist dem Thema **Gewalt unter Kindern und Jugendlichen** gewidmet.

Die redaktionelle Planung der Titelthemen des gesamten Jahres 2026 finden Sie in einer Übersicht auf unserer Website:
www.corax-magazin.de/#ausblick

Liebe Leser*innen,



Haltung ist eine anspruchsvolle Begrifflichkeit. Für unser Feld der Sozialen Arbeit beschreibt es nicht nur eine innere Überzeugung und ein Standing zu Werten, sondern eine professionelle Praxis: die Art, wie Fachkräfte Situationen deuten, Entscheidungen treffen, Grenzen markieren und dennoch offen bleiben für Aushandlung, Widerspruch und Veränderung. Diese Ausgabe des CORAX widmet sich deshalb einem Begriff, der auch in öffentlichen Diskursen bisweilen unter Druck steht.

Der Einstieg ins Titelthema führt mitten hinein in die Verwerfungen unserer Zeit: antidemokratische Entwicklungen aufgrund des Legitimationsversuchs durch die Rede von „knappen Kassen[1]“ und die Frage, was daraus für Kinder- und Jugendarbeit, für Träger, Verwaltung und politische Verantwortung folgt. Von dort aus öffnet sich das Titelthema wie eine Wanderung durch ein weites Begriffsfeld. Nach Klärungsversuchen zu Begriffen wie Moral, Ethik, Einstellungen und Überzeugungen gehen wir der Frage nach: Was macht professionelle Haltung aus? Wo beginnt sie – in Ausbildung, Biografie, Teamkultur, Organisation oder im politischen Raum? Und wie zeigt sie sich, wenn fachliche Ansprüche auf Sparzwang, Sachzwanglogik und öffentliche Rechtfertigungsdebatten treffen?
Die Beiträge führen von der Ebene von Bund, Land und Kommune zu konkreten Praxiserfahrungen vor Ort; von Synergien und Behinderungen in Förder- und Steuerungslogiken zur Vielfalt gelebter Haltungen in Einrichtungen und Projekten. Sie fragen, ob und wie Haltung überhaupt messbar sein kann, gerade dann, wenn Kürzungsdebatten in sächsischen Großstädten die Soziale Arbeit zwingen, ihre eigene Bedeutung immer wieder neu zu begründen. Die Beiträge unseres Titelthemas blicken auch auf Studierende und damit auf die Entstehung künftiger Professionalität: Wie bilden sich Haltungen in einer gesellschaftlichen Lage, die sich spürbar auch in Extreme verschiebt?

Besonders konkret wird es dort, wo Haltung nicht als abstrakte Kategorie erscheint, sondern als Teamfrage. Wie verständigt man sich über pädagogische Antworten, über Grenzen, über Verantwortung? Daran schließt die Auseinandersetzung mit dem Mythos Neutralitätsgebot an – ein Beitrag, der Handlungssicherheit schaffen will. Auch die weiteren Texte des Schwerpunkts erweitern den Blick: auf Gemeinschaft in Zeiten des Wandels, auf Effizienzdenken und Sparlogiken und auf die Frage, was kritische Theorie zur Gegenwart der Jugendhilfe beitragen kann.

Neben dem Titelthema greift auch diese Ausgabe wie immer weitere Themen und Debatten der Kinder- und Jugendarbeit auf: den zurückliegenden Internationalen Spielmobilkongress in Chemnitz, Positionierungen zum Neutralitätsgebot, die FRL Jugendpauschale, die Weiterentwicklung des Kinder- und Jugendhilferechts, Perspektiven auf Professionalität im Kontext von Haltung, Forschung, migrationssensible Jugendarbeit sowie einen Literaturtipp zur demokratischen Debatte.

So entsteht eine Ausgabe, die Haltung nicht verordnet, sondern befragt. Sie lädt dazu ein, genauer hinzusehen: auf Strukturen, auf Sprache, auf Teams, auf Ausbildung – und auf die alltäglichen Entscheidungen, in denen sich fachliche Haltung bewähren muss.

Ich wünsche Euch und Ihnen ein großes Lesevergnügen und eine erkenntisreiche Lektüre



Dirk Müntzenberg
Corax–Redaktionsleitung

1) Ja, davon können Städte , Gemeinden und Landeshaushalte ein Lied singen...
Über die vermeintlich klammen Kassen des Staates sagte Reiner Holznagel, Präsident des Bundes der Steuerzahler, im Podcast von Paul Ronzheimer jedoch Folgendes: „Das ist eigentlich eine Standardklage in der Politik: Es ist immer zu wenig Geld da! Die Zahlen sagen eindeutig etwas anderes.“ Dieses Jahr nehme der Staat „so viel Geld ein wie noch nie zuvor“, so der Experte. „Fast eine Billion Euro Steuern über alle Instanzen: Kommunen, Länder und der Bund.“ Dazu werde der Staat über sogenannte Sondervermögen bis 2030 fast eine Billion Euro Schulden aufnehmen.

Die dezidierte Prüfung dieses Narrativs der knappen Kassen wäre lohnenswert und passt semantisch hier auch zu unserem Thema. Allerdings ist dies noch eine ganz andere Diskussion.

coyax
Fachmagazin für Kinder- und Jugendarbeit in Sachsen

3 editorial
Dirk Müntzenberg

5 jugendhilfe im prozess
Spielen ohne Grenzen
Der 53. Internationale Spielmobilkongress 2025 in Chemnitz
Ein Rückblick.
Christian Päutz

7 BAG Landesjugendämter positioniert sich zum Neutralitätsgebot

8 Jugendpauschale: Vereinfachung auf dem Prüfstand
Anke Miebach Stiens & Dirk Müntzenberg

8 Stellungnahme zur Weiterentwicklung des KJHSRG mit Blick aufs Land

9 titelthema
Haltung in der Sozialen Arbeit

10 Zeiten antidemokratischer Entwicklungen und „angeblich" knapper Kassen – Ein Exkurs
Andreas Borchert

14 Professionelle Haltung in der Sozialen Arbeit:
Eine Wanderung durch ein weites Begriffsfeld
Markus Andrä

17 Vielfalt von Haltungen
Ein Blick in die Praxis
Paula Bergmann

18 Haltung und Grenzen ihrer Messbarkeit in der Sozialen Arbeit
bei Aktivitäten rund um Kürzungsdebatten in den sächsischen Großstädten
Saloua Mohammed Oulad M'Hand

21 Haltung von Studierenden vor dem Hintergrund gesellschaftlicher Verschiebung oder:
Wie kommen Fachkräfte Sozialer Arbeit zu ihrer Haltung?
Melanie Werner, Andrea Dischler, Anna Dabrowski, Ingo S. Hettler & Dieter Kulke

24 Haltungsfindung im Team
Eine Diskussion zum Umgang mit rechten Graffi tis in der Mobilen Jugendarbeit
sofa9–Team der Mobilen Jugendarbeit in Dresden

27 Mythos Neutralitätsgebot
Ein Überblick für mehr Handlungssicherheit in der Praxis
Lars Reisner & Maximilian Lorenz

30 Contrast and Community
one last impression before a time of change
Péter Márián

32 Effizienz, Sparzwang und Sachzwanglogik
Was würde Foucault dazu sagen?
Cornelius Weber

35 praxis & projekte
„Viele kleine Menschen, an vielen kleinen Orten …"
Interview mit zwei Praktikerinnen

38 mensch & meinung
Über Haltung
Professionalität im Modus der Ich-AG
Peter Sandig

40 forschung & expertise
Politisch gewollt – strukturell begrenzt?
Miriam Günther

43 migrationssensible jugendarbeit
männlich.jung.geflüchtet
Über die (Un)Erreichbarkeit einer viel besprochenen Zielgruppe
Julia Müller

46 literaturtipp
Demokratie lernen durch Debatte
Diskursfähigkeit als Kernkompetenz der Jugendarbeit
Dirk Müntzenberg

48 impressum/ leser*innenservice